



Sächsische Posaunenmission e.V.

Käthe-Kollwitz-Ufer 97 / 01309 Dresden

Tel.: 0351 31 86 444; mail: posaunenmission@spm-ev.de

Internet: www.spm-ev.de

Dresden, 11.03.2025

Änderungen bei den Zuständigkeitsbereichen unserer Landesposaunenwarte

Liebe Chorleiterinnen, liebe Chorleiter!

Unser langjähriger Landesposaunenwart Jörg-Michael Schlegel wurde in einem festlichen Gottesdienst in Leipzig am 4. Januar als LPW verabschiedet. Zum 1. Mai beginnt sein Nachfolger, Kantor und KMD Ulrich Meier (Auerbach/Vogtland) als Landesposaunenwart bei uns und wird am 4. Mai im Zentralen Bläsergottesdienst der SPM in Mittweida in seinen Dienst eingeführt. Dass wir diese Stelle wieder besetzen können, ist Grund zur Freude, und dass es so schnell ging ebenfalls.

Personelle Veränderungen sind immer auch Anlass zu überlegen, ob es sinnvoll ist, vor der Wiederbesetzung der freigewordenen Stelle möglicherweise Veränderungen vorzunehmen. In unserer Dienstberatung wurde unter Einbeziehung von Ulrich Meier als künftiger LPW diese Frage thematisiert und im Ergebnis wurde dem Vorstand und dann dem Landesposaunenrat eine teilweise Änderung der Zuständigkeiten unserer Landesposaunenwarte vorgeschlagen. Der Landesposaunenrat hat nach ausführlicher Beratung diesem Änderungsvorschlag mit großer Mehrheit zugestimmt.

Maria Döhler wird den Kirchenbezirk Marienberg abgeben und den Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz übernehmen. Tommy Schab gibt den KBZ Zwickau und den KBZ Vogtland ab und übernimmt den KBZ Chemnitz und den KBZ Marienberg. Ulrich Meier ist ab 1.5.2025 für die KBZ Leipzig, Leipzig Land, Zwickau und Vogtland zuständig. Keine Veränderungen gibt es für den Bereich von LPW Tilman Peter (siehe Anlage).

Dieser Wechsel der Zuständigkeitsbereiche erfolgt „fließend“, also wenn Termine bereits mit dem LPW vereinbart wurden, können die auch nach dem 1.5. noch mit dem bisherigen LPW stattfinden.

Hier nun wesentliche Gründe für die Entscheidung.

- Ulrich Meier ist als langjährigen Kirchenmusiker und KMD im Vogtland bekannt und anerkannt und könnte die Bindung der Chöre zur SPM stärken.
- Ulrich Meier wird künftig nördlich von Chemnitz wohnen, also etwa in der Mitte dieses neuen Zuständigkeitsbereiches und wäre verkehrstechnisch über die A72 sowohl Richtung Leipzig als auch Richtung Plauen gut angebunden (gleichzeitig relativ nah an Dresden).
- z.T. deutlich kürzere Wege und Fahrzeiten zu Chorbesuchen für T. Schab (Wohnort neu: Nassau/Frauenstein). Für M. Döhler (Wohnort Dresden) ergeben sich aufgrund der guten Autobahnanbindung im neuen Zuständigkeitsbereich z.T. kürzere Fahrzeiten.
- Insgesamt kann also mit Fahrtkosten- und Fahrzeiterparnissen für die LPW und die SPM gerechnet werden.
- Gute Verteilung der Bläserkreise unter den LPW und Zusammenführung der Zuständigkeit des LPW für Chöre und Bläserkreis in Chemnitz. Die Mitglieder von Bläserkreisen sind in aller Regel auch Bläser (z.T. auch Leiter) von Posaunenchören. Somit wirkt die Bläserkreisarbeit in vielen Fällen bis in die Posaunenchöre hinein und es entstehen positive Synergien.
- Kirchenbezirke Leipzig und Leipzig-Land gehören weiterhin in eine Zuständigkeit, wovon sie profitieren.
- Die drei Großstädte sind auf drei verschiedene LPW verteilt. In größeren Städten stehen als Posaunenchorleiter viel öfter ausgebildete Musiker im Haupt- oder Ehrenamt zur Verfügung als im ländlichen Bereich. Der Bedarf an Chorbesuchen ist somit im ländlichen Bereich wesentlich größer als in den Zentren, wo die Aufgaben für den LPW andere sind.

Mit dem Ausscheiden von LPW J.-M. Schlegel kommt es in vier Kirchenbezirken (Leipzig, Leipzig-Land, Leisnig-Oschatz, Chemnitz) zu einem LPW-Wechsel. In diesen Kirchenbezirken sind die Veränderungen unvermeidbar. Die Neuordnung der Gebietsaufteilung führt in weiteren drei Kirchenbezirken (Marienberg, Zwickau, Vogtland) zu einem Wechsel des LPW. Ein LPW-Wechsel bedeutet sowohl für die Chöre als auch für die LPW, dass neue Kontakte aufgebaut werden müssen.

Wir hoffen auf Euer Verständnis für die neue Aufteilung und möchten Euch herzlich bitten, ladet unsere Posaunenwarte zu Chorbesuchen ein, denn

- Chorbesuche sind und bleiben zentraler Bestandteil der LPW,
- ein Chorbesuch vor Ort ist durch nichts zu ersetzen und
- jeder Chor hat Anspruch darauf, von einem LPW besucht zu werden!

Der Vorstand der Sächsischen Posaunenmission

Claudia Matthes
Vorsitzende

Rosemarie Engelmann
Vorstandsmitglied

Maximilian Ott
Vorstandsmitglied

Tommy Schab
LPW-Vertreter

David Toasperm
Landesposaunenpfarrer

Frieder Lomtscher
Landesgeschäftsführer